

# Demo-Equipment mit Pappbus, Transparent und Fotos

Ausstellung im Foyer des Göttinger Kreishauses  
zum Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Von Peter Krüger-Lenz

**Göttingen.** In einem Sternmarsch sind Bürger zum europaweiten Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 8. Mai durch Göttingen gezogen. Im Kreishaus ist jetzt in einer Ausstellung zu sehen, wie kreativ die Kundgebungsteilnehmer für ihr Anliegen eingetreten sind.

„Fährt in die Stadt ihn nur der Bauer, dann wird der Rollstuhlfahrer sauer!“

“

Fährt in die Stadt  
ihn nur der Bauer,  
dann wird der  
Rollstuhlfahrer sauer!

**Spruch auf einem Transparent**

rer sauer!“ Der öffentliche Nahverkehr ist eines der Themen, die Menschen mit Behinderung umtreibt. Denn Hindernisse machen ihnen das Leben schwer. Daher stellen sie, plakativ auf einen Pappbus geklebt, Forderungen. „Wir wünschen uns ...“ steht darüber geschrieben, dann folgen „Taxi für mich und meinen Rollstuhl“, „Infos, die ich erkennen kann“, „Texte in leichter Sprache“, Haltestellen ohne Barrieren“ und „Busse, in die wir hineinkommen“ – alles würde Menschen mit Handicap den Alltag erleichtern.

Einige Gefährte aus Pappe hatten die Teilnehmer im Vorfeld gebaut, hatten Fotografien vergrößert und bearbeitet, hatten Slogans erdacht und knackig formuliert. Viel inhaltlich und äußerlich buntes Demo-Equipment haben die Organisatoren in der Ausstellung versammelt und ansprechend arrangiert. Dazu haben sie einige Wände aufgestellt, auf die dicht an dicht Fotografien angebracht sind. Die Aufnahmen zeigen Szenen des Sternmarsches durch die Stadt und von der Kundgebung.

**Info** Die Ausstellung ist bis Freitag, 27. Juli, montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 8 Uhr bis 15 Uhr im Kreishaus, Reinhäuser Landstraße 4 in Göttingen, zu sehen.



Ein Blick in die Ausstellung mit Wünschen der Menschen mit Behinderung.

FOTO: KRÜGER-LENZ